

Bericht

über die unter Beschlussvollzugskontrolle (BVK) stehenden **öffentlichen und nichtöffentlichen (Grund der Nichtöffentlichkeit entfallen)** Stadtratsbeschlüsse des Kulturreferats im Zeitraum 01.10.2010–31.07.2023 im Kulturausschuss / in der Vollversammlung des Stadtrats / im Verwaltungs- und Personalausschuss als Feriensenat:

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
08-14 / V 05234	21.10.2010 / 27.10.2010	Ziffer 6	<p>Umbau- und Sanierungsvorhaben Kopfbau der ehemaligen Stückgut-halle Pasing, Landsberger Straße 472 / Untersuchungsauftrag</p> <p>Umbau- und Sanierungsvorhaben Hausmeistervilla der Pasinger Fabrik, Wensauer Platz 4 / Untersuchungsauftrag</p>	<p>6. Das Kulturreferat wird beauftragt, das Ergebnis beider Untersuchungen einschließlich der erforderlichen Kosten der bedarfsgerechten Sanierung sowie Betriebskonzepte für beide Häuser dem Stadtrat erneut zur Entscheidung vorzulegen.</p>	<p>Nicht im Zeitplan</p>	<p>Das Kommunalreferat hat zusammen mit der GWG und unter Beteiligung des Kulturreferats im Jahr 2019 einen Realisierungswettbewerb durchgeführt. Die Vorplanung mit qualifizierter Kostenschätzung ist erarbeitet. Das Ergebnis wurde dem Stadtrat mit dem Projektauftrag am 25.11.2021 vorgestellt und genehmigt. Zur Zeit wird die Eingabepfung durch das Architekturbüro erstellt.</p> <p>Zur Hausmeistervilla der Pasinger Fabrik wird das Kommunalreferat eine Stadtratsbefassung herbeiführen. Aktuell wird derzeit vom Sozialreferat geprüft, ob dort Nutzungen zur Kindertagespflege und der Familienbildung untergebracht werden können. Mit Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 28.11.2017 wurde dieses Nutzungskonzept gebilligt. Das Kommunalreferat wurde gebeten, nach Abschluss der vom Baureferat zu erarbeitenden Vorplanung den Projektauftrag im Stadtrat herbeizuführen. Die Ergebnisse der Vorplanung wurden im Oktober 2018 vom Baureferat vorgestellt. Eine weitere Überarbeitung der Planung wurde daraufhin notwendig, da nicht alle Nutzeranforderungen</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke	
						berücksichtigt sind. Im Hinblick auf eine Generalsanierung der Pasinger Fabrik und eine ganzheitliche Betrachtung der Gesamtsituation (Sanierungsbedarf und Nutzerbedarf) wurde mit dem Grundsatzbeschluss zur „Pasinger Fabrik“ vom 13.10.2022 (Nr. 20-26 / V 07425) im Kommunalausschuss beschlossen, das Neubauprojekt Wensauer Platz 4 „Angebote für Kinder“ in das Gesamtprojekt zu inkludieren und zunächst zu klären, ob die Fläche für einen Interimsbetrieb und/oder Baustelleneinrichtung benötigt wird.	
08-14 / V 13829	16.01.2014 / 22.01.2014	Ziffer 2	<p>Münchner Stadtbibliothek; Einrichtung einer Stadtbibliothek in der Messestadt Riem</p> <p>Einrichtung einer Stadtteilbibliothek in der Messestadt BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 04932 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem vom 20.06.2013</p> <p>Bildung vor Ort - Strategie für Stadtteilbüchereien im Zeichen des Bevölkerungszuwachses anpassen Antrag Nr. 08-14 / A 04527 von Herrn StR Josef Schmid, Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn StR Richard Quaas, Frau StRin Beatrix Burkhardt vom 30.07.2013</p> <p>Einrichtung einer Stadtteilbibliothek in der Messestadt Riem</p>	2.	Das Kulturreferat wird beauftragt, die Einrichtung einer Stadtbibliothek im Zuge der weiteren Planungen im Bereich des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2065 zu prüfen und dem Stadtrat erneut zur Entscheidung vorzulegen. Bei der erneuten Beschlussfassung ist dem Stadtrat darzustellen, inwieweit der einstimmig gefasste Beschluss des Bezirksausschusses 15 Trudering-Riem, mit der Empfehlung zum Erwerb der Immobilie, umgesetzt werden kann.	Erledigt	Die Bibliothek in Riem wurde am 25.05.2023 feierlich durch den OB eröffnet.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
			Empfehlung Nr. 08-14 / E 01949 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem am 10.10.2013			
14-20 / V 01479	09.10.2014 / 22.10.2014	Ziffer 3	<p>Münchner Stadtbibliothek; Einrichtung einer Stadtbibliothek an der Heidemannstraße (südlich), Helene-Wessel-Bogen (nördlich) auf dem Gelände der ehemaligen Bayernkaserne;</p> <p>Grundsatzbeschluss mit Genehmigung des Nutzerbedarfs</p> <p>Stadtbibliothek für den Münchner Norden BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 03669 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann vom 31.01.2012</p> <p>Bildung vor Ort – Strategie für Stadtteilbüchereien im Zeichen des Bevölkerungszuwachses anpassen Antrag Nr. 08-14 / A 04527 von Herrn StR Josef Schmid, Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn StR Richard Quaas, Frau StRin Beatrix Burkhardt vom 30.07.2013</p>	3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Einrichtung einer Stadtbibliothek im Zuge der weiteren Planungen im Bereich der „ehemaligen Bayernkaserne“ umzusetzen und zu gegebener Zeit einen Finanzierungsbeschluss einzubringen.	Im Zeitplan	Der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan „ehemalige Bayernkaserne“ wurde am 19.12.2018 gefasst. Dort sind im „MU 1(7)“ Flächen für die Stadtbibliothek, die MVHS, ein ASZ sowie Wohnen vorgesehen. Zur Entwicklung des Planungsgebiets lädt das Planungsreferat zu regelmäßigen Besprechungen ein. Das Kulturreferat wird in diesem Rahmen in die weitere Planung / Grundstücksvergabe usw. einbezogen. Ein mit allen Nutzern abgestimmtes Nutzerbedarfsprogramm ist am 22.11.2022 (VV 21.12.2022) in einer gemeinsamen Sitzung von KommunalA, SozialA, BildungsA und KulturA genehmigt worden. Die Errichtung der Immobilie erfolgt durch die Gewofag.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 00928	17.12.2014	Ziffern 6 und 7	<p>Münchner Volkstheater GmbH (MVT); Standortentscheidung; Bericht Standortuntersuchung und Machbarkeitsstudie, Nutzerbedarfsprogramm</p> <p>Grundsatzbeschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Volkstheater dauerhaft sichern – auch alternative Standorte prüfen Antrag Nr. 08-14 / A 03344 der SPD-Stadtratsfraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/ RL vom 23.05.2012 • Standortgutachten und Machbarkeitsstudie für das Münchner Volkstheater Antrag Nr. 08-14 / A 04001 von der CSU-Stadtratsfraktion vom 29.01.2013 • Volkstheater in der Großmarkthalle realisieren BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 00319 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 06 – Sendling vom 01.09.2014 	<p>6. Das als Anlage 2 beiliegende Nutzerbedarfsprogramm für die Münchner Volkstheater GmbH dient als Basis für die weiteren Planungsschritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Realisierung erfolgt gemeinsam mit dem Kommunalreferat • Das Kommunalreferat wird beauftragt, mit dem Referat für Stadtplanung die planungsrechtlichen Voraussetzungen am Standort "Viehhof im Schlachthof" herbeizuführen. <p>7. Das Kulturreferat wird beauftragt, gemeinsam mit dem Kommunalreferat und dem Baureferat ein Konzept auszuarbeiten, unter welchen Voraussetzungen eine Realisierung des Neubaus und die Aufnahme des Spielbetriebs des Volkstheaters bis 2020 am Standort Viehhof zu erreichen ist.</p>	<p>Erledigt</p> <p>Erledigt</p>	<p>Der Neubau des Münchner Volkstheaters wurde im Zeit- und Kostenplan fertiggestellt. Die Eröffnungspremiere fand am 15.10.2021 statt. Die Höhe des künftig erforderlichen Betriebskostenzuschusses ab 2023 wurde am 27.07.2022 im Rahmen des Eckdatenbeschlusses zur Haushaltsplanung 2023 vorgestellt und am 30.11.2022 genehmigt.</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke	
14-20 / V 03773	29.07.2015	Ziffern 1 bis 5	Formen dezentralen und individuellen Gedenkens an die Opfer des NS-Regimes in München	1. Der Stadtrat empfiehlt als Form individuellen und dezentralen Gedenkens Erinnerungstafeln an Hauswänden auf Blickhöhe. Das Kulturreferat und die anderen beteiligten Referate werden beauftragt, die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.	Erledigt	Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 26.10.2017 wurde die im Stadtarchiv angesiedelte Koordinierungsstelle beauftragt, mit der Umsetzung zu beginnen.	
			Aufhebung des Verbots der Verlegung von Stolpersteinen Antrag Nr. 14-20 / A 00540 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 10.12.2014	2. Der Stadtrat beschließt als Form individuellen und dezentralen Gedenkens Stelen mit Erinnerungstafeln auf öffentlichem Grund vor dem Gebäude zuzulassen. Das Kulturreferat und die anderen beteiligten Referate werden beauftragt, die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.	Erledigt		
			Würdiges Gedenken für die Todesopfer des nationalsozialistischen Terrorregimes Antrag Nr. 14-20 / A 00963 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Hans Podiuk, Herrn StR Johann Altmann vom 28.04.2015	3. Mit dem im Vortrag erläuterten Vorgehen für ein zentrales Namensdenkmal für alle Todesopfer des nationalsozialistischen Terrorregimes besteht Einverständnis. Das Kulturreferat wird beauftragt, die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.	Im Zeitplan		Dem Stadtrat wurde im November 2022 die Neukonzeption für ein digitales, partizipatives Denkmal für die Opfer des NS-Regimes vorgestellt. Die Besetzung der dafür zuständigen Projektstelle wird zum 01.10.2023 vollzogen. Der Stadtrat wird mit dem Ergebnis des neuen Wettbewerbsverfahrens vor Ende 2024 erneut befasst.
			Namensdenkmal für alle Todesopfer des nationalsozialistischen Terrorregimes Antrag Nr. 14-20 / A 00964 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Hans Podiuk, Herrn StR Johann Altmann vom 28.04.2015	4. Das Personal- und Organisationsreferat wird gemäß Ziffern 2.3.5 und 2.3.6 des Vortrages gebeten, im Benehmen mit dem Direktorium die erforderlichen 2,0 VZÄ (davon 1 befristet auf 2 Jahre beim Stadtarchiv für die Recherchen im Kontext des Namensdenkmals; 1 befristet auf drei Jahre	Erledigt		Die Stellen im Stadtarchiv sind besetzt.
			Würdiges Gedenken für die Todesopfer des nationalsozialistischen Terrorregimes Antrag Nr. 14-20 / A 00959 der Stadtratsfraktion Freiheitsrechte, Transparenz und Bürgerbeteiligung vom 28.04.2015				
			Würdiges Gedenken für die Terroropfer des nationalsozialistischen Terrorregimes Antrag Nr. 14-20 / A 01023 der AfD vom 08.05.2015				

Beschluss-Nr.	Beschlussen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
			<p>Stolpersteine in München auf öffentlichem Grund zulassen BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 00340 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 08 - Schwanthalerhöhe vom 08.07.2014</p> <p>Stolpersteine in München auf öffentlichem Grund verlegen BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 00476 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 - Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 21.10.2014</p> <p>Online-Petition an den Stadtrat der Landeshauptstadt München, Aufhebung des Verbots der Verlegung von Stolpersteinen in München vom Februar 2015</p>	<p>beim Stadtarchiv) einzurichten.</p> <p>Die hierfür befristet erforderlichen Mittel in Höhe von bis zu 175.840 € jährlich werden im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat im Bereich der Personalausgaben des Direktoriums bei Produkt 5112030, Zentrale Sicherung der städtischen Verwaltungsüberlieferung und stadtgeschichtliche Forschungsarbeit, aus dem Finanzmittelbestand angemeldet.</p> <p>Die Bereitstellung der Mittel für die Jahre 2016 ff. erfolgt im Wege der Haushaltsaufstellung. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen durch die Einbeziehung der Pensions- und Beihilferückstellungen ein zusätzlicher Aufwand.</p> <p>5. Das Kulturreferat wird beauftragt, die unter Ziffer 2.3.7 des Vortrags aufgezeigte erforderliche 0,5 VZÄ befristet auf 1,5 Jahre zur Durchführung der Gestaltungswettbewerbe im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat einzurichten.</p> <p>Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von bis zu 40.180 € jährlich werden im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat im Bereich der Personalausgaben des Kulturreferats auf Finanzposition 3000.414.0000.1 bei Produkt 5611000 „Förderung von Kunst und</p>	Erledigt	Die Stelle wurde durch Arbeitszeiterhöhung bereits vorhandener Dienstkräfte besetzt.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				Kultur“ aus dem Finanzmittelbestand angemeldet.		
14-20 / V 06125	02.06.2016 / 15.06.2016	Ziffer 4	Errichtung eines Stadtteilkulturzentrums und einer Stadtteilbibliothek im künftigen Quartierszentrum Freiham Grundsatzbeschluss Vorstellung der vorläufigen Nutzerbedarfsprogramme	4. Das Kommunalreferat wird gebeten, die Anforderungen der verschiedenen Nutzungen im WA 7 zusammenzuführen und mögliche Synergien herauszuarbeiten, ein Gesamtkonzept für die Umsetzung der städtischen Nutzungen im WA 7 zu entwickeln und den Stadtrat mit einem abschließenden Nutzerbedarfs- und Raumprogramm sowie einem Vorschlag zum weiteren Vorgehen zu befassen.	Erledigt	Die Synergief Flächen wurden vom beauftragten Architekturbüro geplant und mit den Referaten abgestimmt. Die stadtinterne Federführung liegt beim Kommunalreferat. Aktuell: Bauausführung
14-20 / V 06929	15.09.2016 / 28.09.2016	Ziffer 3	Neubau eines gemeinsamen Stadtteilkulturzentrums für die Stadtbezirke 25 - Laim und 7 - Sendling-Westpark Grundsatzbeschluss Genehmigung des vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms Diverse BA-Anträge und ein StR-Antrag	3. Das Kommunalreferat wird gebeten, das Baureferat nach Vorliegen der abgestimmten Nutzerbedarfsprogramme für die Gesamtmaßnahme mit der Vorplanung einschließlich qualifizierter Kostenschätzung zu beauftragen und dem Stadtrat im Rahmen des Projektauftrags wieder zu berichten.	Im Zeitplan	Die Federführung liegt beim Kommunalreferat; Vorplanungsauftrag wurde mit Beschluss vom 15.12.2021 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04538) erteilt. Nach Auskunft vom Kommunalreferat: Das europaweite Vergabeverfahren (VGV) wird vss. im vierten Quartal 2023 beendet. Bis dahin sind die Nutzerbedarfsprogramme von MOR und KVR abzustimmen. Der Projektauftrag ist für 2024 vorgesehen. Mit Erteilung des Projektauftrages wird auf Grundlage der abgeschlossenen Vorplanung über die weiteren Terminabläufe (und Kosten) berichtet. Voraussichtlicher Baubeginn: 2025. Für die Bauzeit werden ca. 2 Jahre angesetzt. Der Bezirksausschuss wird im Rahmen seines Anhörungsrechtes zum Projektauftrag beteiligt.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 06941	15.09.2016 / 06.10.2016 / 19.10.2016	Ziffer 5	<p>Der Kunst Platz schaffen - ein Kreativquartier für München</p> <p>Genehmigung des Betriebskonzeptes</p> <p>Sachstand für Sanierung und Ausbau der Jutier- und Tonnenhalle</p>	<p>5. Die Ergebnisse zu Unternehmensform und wirtschaftlichem Rahmenkonzept werden dem Stadtrat zusammen mit der Vorplanung, der qualifizierten Investitionskostenschätzung sowie dem ermittelten jährlichen Betriebskostenzuschuss zur Entscheidung vorgelegt. Es ist geplant, dass der Stadtrat zusammen mit dem Projektauftrag die Unternehmensgründung sowie die Ausarbeitung eines Businessplans (gemäß Ziffer 6.3) auf der Basis des wirtschaftlichen Rahmenkonzepts beschließen soll.</p> <p>Mit dem Ergebnis wird der Stadtrat erneut befasst.</p>	Im Zeitplan	<p>Um Kosten für die Generalinstandsetzung und den Umbau der Jutier- und Tonnenhalle zu reduzieren, musste das Nutzerbedarfsprogramm angepasst und die Vorplanung darauf abgestimmt werden. Am 24.07.2019 (Nr. 14-20 / V 14892) genehmigte der Stadtrat in seiner Vollversammlung den angepassten Nutzerbedarf sowie die auf Basis der Vorplanung ermittelten Projektkosten in Höhe von 99,4 Mio. €. Derzeit erstellt das Baureferat die Entwurfsplanung und bereitet die Ausführung vor. Da die Inbetriebnahme der Hallen laut Projektplan für 2025 vorgesehen ist, wird das Kulturreferat den Stadtrat 2023 mit der Unternehmensgründung einschließlich wirtschaftlichem Rahmenkonzept befassen.</p>

14-20 / V 10729	12.04.2018	Ziffer 2	<p>Gesamtkonzept Populärmusik in München Antrag Nr. 14-20 / A 03104 von Herrn StR Richard Quaas, Frau StRin Ulrike Grimm vom 16.05.2017</p> <p>Runden Tisch mit privaten Konzertveranstaltern zur Konzertsaalfrage organisieren Antrag Nr. 14-20 / A 01053 von DIE GRÜNEN / RL vom 18.05.2015</p> <p>ThemenGeschichtspfad zu Disco-, Rock- und Popgeschichte Münchens auflegen! Antrag Nr. 14-20 / A 03398 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN / RL vom 20.09.2017</p> <p>Freddie Mercury im KulturGeschichtspfad Ludwigvorstadt-Isarvorstadt aufnehmen! Antrag Nr.14-20 / A 03397 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN / RL vom 20.09.2017</p>	2.	Das Kulturreferat wird gebeten, in drei Jahren dem Kulturausschuss über die Entwicklungen im Bereich der Popkultur / Popmusik Bericht zu erstatten.	Im Zeitplan	<p>Mit Beschluss vom 12.04.2018 wurde das Kulturreferat beauftragt, innerhalb von drei Jahren dem Kulturausschuss über die Entwicklungen im Bereich der Popmusik Bericht zu erstatten. Das Kulturreferat hat zusammen mit dem Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirtschaft und der Fachstelle Pop am 03.12.2018 hierzu ein Hearing im Feierwerk veranstaltet, um Bedarfe und Anliegen verschiedener Akteurinnen und Akteure der hiesigen Popmusikszene zu sammeln und sichtbar zu machen und die Münchner Popmusikszene besser unterstützen zu können. Das Hearing war sehr gut besucht und erfolgreich. Die ersten Maßnahmen aus den Ergebnissen wurden 2019 bereits umgesetzt; weitere sind in Planung. Das Kulturreferat plante, dem Kulturausschuss, wie vorgesehen, 2021 über die Entwicklungen Bericht zu erstatten. Da gerade der Musikbereich zu den besonders von den pandemiebedingten Einschränkungen betroffenen Sparten gehört, fiel in den vergangenen zweieinhalb Jahren hier viel ungeplante Mehrarbeit an, u. a. die formale Betreuung der Mittel für die „Kultursommer“ 2020 und 2021. Zudem wurden am 10.02.2022 mit dem Beschluss „Mit Kultur aus der Krise IV – Förderung für Musikclubs und Programmkinos“ die Mittel für die Popmusikförderung erhöht und weitere Maßnahmen neu eingeführt. Um die Wirkung dieser Maßnahmen in den Bericht mit einzubeziehen, wurde dieser erneut auf das Frühjahr 2023 verschoben.</p> <p>Aktualisierung 13.7.2023: Der Bericht „Popmusik in München“ wurde in den</p>
--------------------	------------	----------	--	----	---	-------------	---

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
						Kulturausschuss am 6.7.2023 eingebracht, die Beratung jedoch auf den folgenden Kulturausschuss vertagt. Anmerkung: Die Anträge 03104, 03397, 03398 und 01053 wurden in der KA-Sitzung vom 12.4.2018 geschäftsordnungsgemäß erledigt.
14-20 / V 11160	12.04.2018	Ziffern 2 und 3	<p>Verbesserung der räumlichen Situation der MVHS und der Münchner Stadtbibliothek in der Fürstenrieder Straße 53 im 25. Stadtbezirk – Laim</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundsatzbeschluss - Erweiterung des Stadtteilzentrums in der Fürstenrieder Straße 53 BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03787 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 25 - Laim vom 04.07.2017 - Erweiterung Fürst 53 Antrag Nr. 14-20 / A 03327 von Frau StRin Alexandra Gaßmann, Frau StRin Verena Dietl vom 11.08.2017 	<p>2. Das Kulturreferat, Münchner Stadtbibliothek wird beauftragt, gemeinsam mit der Münchner Volkshochschule ein Nutzerbedarfs- und Raumprogramm für den Standort Fürstenrieder Straße 53 zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Genehmigung vorzulegen.</p> <p>3. Das Kommunalreferat wird gebeten, nach Vorliegen des Nutzerbedarfsprogramms das Baureferat mit den weiteren Untersuchungen zu beauftragen und dem Stadtrat wieder zu berichten.</p>	Vertagt auf 2025	Im Zuge der Anfrage Nr. 20-26 / F 00202 von Frau StRin Beatrix Burkhardt, Frau StRin Alexandra Gaßmann vom 23.02.2021 wurde mitgeteilt, dass die Erweiterung der Bibliothek Laim nicht prioritär ist und erneute Planungen aufgrund der aktuellen Finanzlage der LHM nicht vor 2025 aufgegriffen werden.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 11970	06.12.2018 / 19.12.2018	Ziffer 3	Formen dezentralen und individuellen Gedenkens an die Opfer des NS-Regimes in München Kunstwettbewerb „Namensdenkmal für alle Todesopfer des NS-Terrorregimes“	3. Das Kulturreferat der Landeshauptstadt München wird beauftragt, einen neuen Wettbewerb „Namensdenkmal für alle Todesopfer des NS-Terrorregimes“ auf den Weg zu bringen.	Im Zeitplan	Dem Stadtrat wurde im November 2022 die Neukonzeption für ein digitales, partizipatives Denkmal für die Opfer des NS-Regimes vorgestellt. Die Besetzung der dafür zuständigen Projektstelle wird zum 01.10.2023 vollzogen. Der Stadtrat wird mit dem Ergebnis des neuen Wettbewerbsverfahrens vor Ende 2024 erneut befasst.
14-20 / V 13765	31.01.2019	Ziffer 2	Neubau eines Stadtteilkulturzentrums und Ertüchtigung des bestehenden Vereinsheims im 23. Stadtbezirk – Allach-Untermenzing - Genehmigung des vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms - Vorplanungsauftrag	2. Das Kommunalreferat wird gebeten, das Baureferat auf Grundlage des genehmigten vorläufigen Nutzerbedarfs- und Raumprogramms mit der Vorplanung zu beauftragen. Im Rahmen der Vorplanung sind folgende Punkte entsprechend den Ausführungen unter Ziffer 2 des Vortrags des Referenten zu untersuchen und zu prüfen: - Verlegung der Tiefgaragenzufahrt - Tausch der Anordnung der beiden Veranstaltungssäle - Bauliche Verbindung zwischen Altbau (Vereinshaus) und Neubau mit Toiletten	Erledigt	Das Baureferat wurde mit der Vorplanung beauftragt. Prüfaufträge werden derzeit bearbeitet. Die Vorplanung konnte im 1. Quartal 2021 durch das Baureferat in Abstimmung mit dem Kultur- und Kommunalreferat auf Grundlage der Ergebnisse einer durch das Kommunalreferat in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie abgeschlossen werden. Die Ermittlung und Zusammenstellung der Gesamtkosten auf Grundlage einer qualifizierten Kostenschätzung werden in Vorbereitung des Beschlusses zum Projektauftrag erfolgen, der auf Grund der Pandemie verschoben werden musste und für Ende 2022 geplant ist. Das Vorhaben soll zur Einbringung des Projektauftrags zum EDB für den Haushalt 2025 angemeldet werden.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 15359	04.07.2019 / 24.07.2019	Ziffern 3 und 4	<p>Neubau eines Kultursaals und Umbau des „Hacklhauses“ im 10. Stadtbezirk – Moosach</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein großer Veranstaltungssaal für Moosach BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 02682 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 10 – Moosach vom 25.07.2016 - Grundsatzbeschluss - Genehmigung des vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms - Stadtsanierung in München: Untersuchungsgebiet „Moosach“ <p>Durchführung eines städtebaulich-freiraumplanerischen Planungsverfahrens zur Neuordnung des Moosacher St.-Martins-Platzes mit Umfeld</p>	<p>3. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, das städtebaulich-freiraumplanerische Planungsverfahren zur Neuordnung des Moosacher St.-Martins-Platzes mit Umfeld in die Wege zu leiten.</p> <p>4. Das Kommunalreferat wird gebeten, nach Abschluss des städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs durch eine entsprechende Beschlussfassung des Stadtrats das Baureferat mit den weiteren Schritten zur Umsetzung des Bauprojektes zu beauftragen. Um einen Einsatz von Städtebaufördermitteln zu ermöglichen, ist das Referat für Stadtplanung und Bauordnung in die Abstimmungen und die Beschlussfassung einzubinden.</p>	Im Zeitplan	<p>Die städtebaulich-freiraumplanerischen Planungsverfahren zur Neuordnung des Moosacher St.-Martins-Platzes sind angelaufen.</p> <p>2023 wird das PLAN die Wettbewerbsbetreuung ausschreiben, beauftragen und mit der Ausarbeitung der Aufgabenbeschreibung beginnen. Damit würde die Durchführung des städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbsverfahrens maßgeblich in 2024 stattfinden. Im Anschluss ständen die Grundlagen zur Verfügung, auf welchen der Wettbewerb des Baureferats aufbauen kann.</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 15728	19.09.2019	Ziffer 2	Dachauer Straße 110g – Mehrgenerationenhaus in Selbstverwaltung Empfehlung Nr. 14-20 / E 02450 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen-Nymphenburg am 29.11.2018	2. Das Kulturreferat wird beauftragt, nach der Übertragung des Atelierhauses Dachauer Straße 110g an die MGH mit dieser Verhandlungen über die Sanierung des Gebäudes und ein künftiges Betreibermodell des Atelierhauses aufzunehmen. Der Kulturausschuss bzw. der Stadtrat wird zu gegebenem Zeitpunkt erneut mit der Angelegenheit befasst und das Kulturreferat berichtet über die Ergebnisse.	Im Zeitplan	Zum Sanierungsplan für das Atelierhaus Dachauer Straße 110g steht das Kulturreferat mit der MGH im Austausch. Ein Belegungskonzept für den Zeitraum nach der Sanierung wird derzeit erarbeitet. Über die Sanierungsplanung selbst kann sinnvoll erst nach Befassung des Stadtrats mit der grundsätzlichen Weiterentwicklung des Kreativquartiers entschieden werden. Danach – voraussichtlich im 4. Quartal 2022 – wird der Kulturausschuss bzw. der Stadtrat erneut mit der Angelegenheit befasst. Aktualisierung 13.7.2023: Der Sanierungsplan der MGH hat sich durch die verzögerte Eigentumsübertragung an die MGH und neuerlich durch den vom Stadtrat beschlossenen Workshop-Prozess zur Weiterentwicklung des Kreativlabors weiter verzögert; um dessen Ergebnissen nicht vorzugreifen, wird eine Abstimmung über das künftige Betreibermodell auf den Herbst 2023 verschoben.
14-20 / V 16313	10.10.2019	Ziffer 5	Weitere Maßnahmen des Kulturreferats zum 2. Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK	5. Dem Kulturausschuss wird vor Ablauf des Jahres 2022 erneut über den Fortschritt der Inklusion im Kulturbereich berichtet.	Erledigt	Erledigt mit der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08536 vom 12.01.2023.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 16822	07.11.2019	Ziffer 7	Kunstförderung zukunftssicher machen Anpassung der Förderung freier Bildender und Angewandter Kunst (inkl. der städtischen Kunsträume und der Atelierförderung) Kapazitätsausweitung um 4,0 VZÄ Entfristung einer Stelle (1,0 VZÄ)	7. Das Kulturreferat wird beauftragt, den Stadtrat bzgl. der strategisch-konzeptionellen Aufgaben im Bereich Kulturvermittlung (Seiten 6 und 7) nach Ablauf von 3 Jahren nach Stellenbesetzung erneut zu befassen. Die tatsächlich erreichten Effekte und Ziele sind darzustellen sowie zu begründen, ob und ggf. in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen dauerhaft benötigt werden.	Grundsätzlich im Zeitplan	Die Entfristung einer Stelle ist umgesetzt. Die beschlossenen zusätzlichen 1,9 VZÄ im Bereich „Besucherservice-Kunstvermittlung“ sind mittlerweile besetzt. 1,1 VZÄ – vorgesehen für den Bereich „Technischer Hausdienst, Koordination Ausstellungs-gestaltung, Ausstellungsaufbau und -abbau“ – sind beim POR beantragt, aber noch nicht besetzt, was aber ebenfalls noch in 2023 erfolgen soll. Die erneute Befassung des Stadtrats wird im Jahr 2024 erfolgen.
14-20 / V 16731	07.11.2019	Ziffer 4	Stadtteilkultur stärken	4. Das Kulturreferat wird beauftragt, den Stadtrat bezüglich der strategisch-konzeptionellen Aufgaben nach Ablauf von 3 Jahren nach Stellenbesetzung erneut zu befassen. Die tatsächlich erreichten Effekte und Ziele sind darzustellen sowie zu begründen, ob und gegebenenfalls in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen dauerhaft benötigt werden.	Grundsätzlich im Zeitplan	Die Stellenbesetzung erfolgte zum 15.02.2022. Eine erneute Befassung des Stadtrats wird im Jahr 2025 stattfinden. Die Stellenbesetzung 0,5 VZÄ in E 11 wurde beim Personal- und Organisationsreferat am 15.2.2022 veranlasst, das konkrete Stellenbesetzungsverfahren eingeleitet; es wird derzeit umgesetzt. Eine erneute Befassung des Stadtrats wird im Jahr 2025 stattfinden.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 16792	07.11.2019	Ziffer 8	NS-Dokumentationszentrum München Zusätzlicher Stellenbedarf	8. Das Kulturreferat wird beauftragt, den Stadtrat bzgl. der strategisch-konzeptionellen Aufgaben gem. Ziffer 2.1 und 2.3 des Vortrags des Referenten nach Ablauf von 3 Jahren nach Stellenbesetzung erneut zu befassen. Die tatsächlich erreichten Effekte und Ziele sind darzustellen sowie zu begründen, ob und ggf. in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen dauerhaft benötigt werden.	Erledigt	Die durch die Besetzung der Stellen (0,5 VZÄ „Digitale Kommunikation“, 1,0 VZÄ „Digitales Kuratieren“) erreichten Effekte sind unter anderem: <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau der Angebote in den Sozialen Medien mit großer Steigerung der Reichweite - Umfassender Relaunch der Webseite mit stark erweiterten Angeboten - digitales Geschichtsprojekt „Departure Neuaubing“ - Mobile Game „Forced abroad. Tage eines Zwangsarbeiters - Grimme Online Award für das Storytelling zur Sonderausstellung „TO BE SEEN. Queer lives 1900 – 1950 <p>Die genehmigten 1,5 VZÄ mit strategisch-konzeptionellen Aufgaben werden deshalb dauerhaft in vollem Umfang benötigt.</p> <p>Der Auftrag ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 16738	07.11.2019	Ziffer 9	<p>Münchner Stadtbibliothek; Betriebsaufnahme und Finanzierung der neuen Stadtbibliothek in der Messestadt Riem am Elisabeth-Castonier-Platz 19 Stadtbezirk 15 - Trudering-Riem</p> <p>Einrichtung einer Stadtteilbibliothek in der Messestadt BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 04932 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem vom 20.06.2013</p> <p>Einrichtung einer Stadtteilbibliothek in der Messestadt Riem Empfehlung Nr. 08-14 / E 01949 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem am 10.10.2013</p>	<p>9. Das Kulturreferat wird beauftragt, den Stadtrat bezüglich der strategisch-konzeptionellen Aufgaben im Bereich der Querschnittsfunktionen gem. Seite 5 (3,5 VZÄ) nach Ablauf von drei Jahren nach Stellenbesetzung erneut zu befassen. Die tatsächlich erreichten Effekte und Ziele sind darzustellen sowie zu begründen, ob und in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen dauerhaft benötigt werden.</p>	Im Zeitplan	<p>Die Stellenbesetzung der künftigen Bibliotheksleitung (Gründungsbibliothekarin) erfolgte im Jahr 2020. Aufgrund der baulichen Verzögerung wurde die Stadtbibliothek Riem nun erst am 25.05.2023 eröffnet.</p> <p>Eine erneute Befassung des Stadtrates wird daher erst im Jahr 2026 stattfinden.</p>
14-20 / V 16768	07.11.2019	Ziffer 7	<p>Recherche nach jüdischem Kunstbesitz; Tätigkeitsbericht des Jüdischen Museums München, des Münchner Stadtmuseums, des Museums Villa Stuck sowie der Städtischen Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München für die Jahre 2014 bis 2019; Darstellung des Finanz- und Stellenbedarfs im Münchner Stadtmuseum und der Städtischen Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München</p>	<p>7. Das Kulturreferat wird beauftragt, den Stadtrat bzgl. der strategisch-konzeptionellen Aufgaben gem. Seiten 15 und 18 nach Ablauf von 3 Jahren nach Stellenbesetzung erneut zu befassen. Die tatsächlich erreichten Effekte und Ziele sind darzustellen sowie zu begründen, ob und ggf. in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen dauerhaft benötigt werden.</p>	Erledigt	<p>Nr. 7 des Beschlusses wurde auf Wunsch des POR in die Beschlussvorlage eingearbeitet. Dabei wurde übersehen, dass die darin genannten Aufträge (Darstellung der Effekte und Ziele, sowie Begründung, ob Stellen dauerhaft benötigt werden) bereits in <u>derselben Beschlussvorlage</u> behandelt wurden.</p> <p>Insofern war die Nummer Nr. 7 im Antragstext bereits mit der Annahme des Beschlusssentwurfs am 07.11.2019 erledigt (siehe hierzu beispielsweise unter Antragspunkt 5. Absatz 2, mit dem die Entfristung der Provenienzstelle im Lenbachhaus beschlossen wurde).</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 16752	07.11.2019	Ziffer 4	Kulturvermittlung am Valentin-Karlstadt-Musäum Einrichtung einer Personalstelle im Bereich kulturelle Vermittlung	4. Das Kulturreferat wird beauftragt, den Stadtrat bzgl. der strategisch-konzeptionellen Aufgaben nach Ablauf von 3 Jahren nach Stellenbesetzung erneut zu befassen. Die tatsächlich erreichten Effekte und Ziele sind darzustellen sowie zu begründen, ob und ggf. in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen dauerhaft benötigt werden.	Im Zeitplan	Die Stellenbesetzung erfolgte zum 01.08.2021. Die erneute Befassung des Stadtrats ist daher für 2024 vorgesehen.
14-20 / V 17085	05.12.2019 / 18.12.2019	Ziffer 4	Neubau eines Kulturhauses am Hanns-Seidel-Platz im Stadtbezirk 16 – Ramersdorf-Perlach Genehmigung des aktualisierten vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms Kultursituation in Neuperlach Empfehlung Nr. 14-20 / E 02616 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 28.05.2019	4. Das Kulturreferat wird beauftragt, den Stadtrat zu gegebener Zeit mit den Folgekosten für Betrieb und Programm zu befassen.	Im Zeitplan	Das Kommunalreferat (KR) hat dem Stadtrat mit Beschluss vom 21.12.2022 (Nr. 20-26 / V 08196) die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie vorgestellt. BAU wurde mit Erarbeitung der Vorplanungsunterlagen beauftragt. Danach können seitens KULT das Betriebskonzept und die inhaltliche Programmatik weiter ausgearbeitet und Aussagen zu den Folgekosten gemacht werden.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 16899	06.02.2020 / 19.02.2020	Ziffern 3 und 4	<p>Neubau eines Stadtteilkulturzentrums mit Räumen für die MVHS und einem „Haus für Kinder“ im 14. Stadtbezirk – Berg am Laim</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundsatzbeschluss - Genehmigung des vorläufigen kulturellen Nutzerbedarfsprogramms 	<p>3. Das Referat für Bildung und Sport wird gebeten, die Genehmigung des Nutzerbedarfsprogramms mit Raumprogramm für das „Haus für Kinder“ mit drei Krippen- und drei Kindergartengruppen durch verwaltungsinterne Abstimmung zwischen Stadtkämmerei, Baureferat und Referat für Bildung und Sport herbeizuführen.</p> <p>4. Das Kommunalreferat wird gebeten, das Baureferat anschließend mit der Vorplanung zu beauftragen. Dabei soll vor dem Hintergrund der kosteneffizienten Nutzung die maximale Ausnutzung des Baurechts erfolgen und hierbei weitere mögliche Nutzungspotenziale des Grundstücks herausgearbeitet werden, die über die bisherigen Nutzerbedarfe „Stadtteilkulturzentrum“ und „Haus für Kinder“ hinaus gehen. Ferner ist die größtmögliche Ausnutzung von Synergieeffekten Bestandteil der Planungsaufgabe.</p>	<p>Erledigt</p> <p>Im Zeitplan</p>	<p>Die Federführung für das Projekt liegt beim Kommunalreferat.</p> <p>Die Vorplanung befindet sich im referatsübergreifenden verwaltungsinternen Unterschriftenlauf. Lt Mail des KomRef vom 14.12.2022 ist der Vorplanungsauftrag, wie auch im Lenkungskreis Kulturbauten am 27.10.2022 besprochen, erteilt. KomRef will zeitnah auf KULT zukommen.</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 18276	08.04.2020	Ziffern 3 und 4	Zukunft des Kindermuseums München – Grundsatzbeschluss Beim Neubau des Hauptbahnhofs das Kinder- und Jugendmuseum mitdenken Antrag Nr. 14-20 / A 00877 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 09.04.2015	3. Das Kommunalreferat wird gebeten, mit der Eigentümerin hinsichtlich der Anmietung eines noch zu errichtenden Gebäudes Gollierstraße / Ecke Schießstättstraße zu verhandeln und nach Abschluss der Verhandlungen dem Stadtrat die Anmietung im Rahmen der städtischen Regularien zur Entscheidung vorzulegen. 4. Das Kulturreferat wird beauftragt, den erhöhten Zuschussbedarf für den Verein Pädagogische Aktion Kinder- und Jugendmuseum e. V. für den Betrieb des Kindermuseums am neuen Standort zu ermitteln und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.	Erledigt	Beschluss war am 30.03. im KA (VV 26.04.)
20-26 / V 01834	29.10.2020 / 19.11.2020	Ziffer 5	NS-Dokumentationszentrum München Aufstockung einer bestehenden Stelle	5. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Vollversammlung des Stadtrats bzgl. der strategisch-konzeptionellen Aufgaben gem. Ziffer 2. des Vortrags des Referenten nach Ablauf von drei Jahren nach Stellenbesetzung erneut zu befassen. Die tatsächlich erreichten Effekte und Ziele sind darzustellen sowie zu begründen, ob und ggf. in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen dauerhaft benötigt werden.	Im Zeitplan	Die Stellenbesetzung erfolgt im Jahr 2021. Eine erneute Befassung des Stadtrates wird im Jahr 2024 stattfinden.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke	
20-26 / V 01637	03.12.2020	Ziffern 3 bis 5	Städtisches Atelierhaus am Domagk-park Nachverdichtung Kunsthof Domagk-ateliers Genehmigung des vorläufigen Nutzerbedarfs- und Raumprogramms	3.	Das Kommunalreferat wird gebeten, eine Machbarkeitsstudie für ein größeres Atelierhochhaus auf dem entsprechenden Areal in Auftrag zu geben. Dabei sollen die Höhe sowie die Nutzfläche untersucht werden. Als Variante soll insbesondere auch der Entwurf „Kunstturm Domagk“ aus der Künstlerschaft der Domagkateliers untersucht werden.	Erledigt	Die Machbarkeitsstudie wurde beauftragt.
				4.	Das Kommunalreferat wird gebeten, im Rahmen der Machbarkeitsstudie die Kosten der größeren Lösung dem Stadtrat vorzulegen.	Im Zeitplan	Die Machbarkeitsstudie sowie die Kostenermittlung sind nunmehr abgeschlossen; die Ergebnisse werden in die BV eingearbeitet.
				5.	Das Kulturreferat wird gebeten, diese Studie bis zur Sommerpause im Jahr 2021 wieder in den Stadtrat einzubringen.	Nicht im Zeitplan	Die Beschlussvorlage wird erarbeitet und voraussichtlich im 4. Quartal 2023 dem Kulturausschuss vorgelegt.
20-26 / V 03689	17.06.2021	Ziffern 3 und 4	Valentin-Karlstadt-Musäum; Antrag zur Finanzierung einer Machbarkeitsstudie und Umsetzung eines Ertüchtigungskonzeptes für das Isartor	3.	Das Baureferat wird gebeten, dem Stadtrat nach Vorliegen der Machbarkeitsstudie, der Ergebnisse der planungs- und bauordnungsrechtlichen Prüfung (Antrag auf Vorbescheid) und der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zur Ertüchtigung des Valentin-Karlstadt-Musäums zu berichten.	Im Zeitplan	Sobald die Machbarkeitsstudie, die das Baureferat ausarbeiten lässt, vorliegt, kann dem Stadtrat berichtet werden.
				4.	Das Kulturreferat wird beauftragt, dem Stadtrat das daraus resultierende vorläufige Nutzerbedarfsprogramm zur Genehmigung vorzulegen und den Planungsauftrag zu erwirken.		

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
20-26 / V 05761	31.03.2022 / 27.04.2022	Ziffer 4	Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München Personal- und Stellenangelegenheiten	4. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Vollversammlung des Stadtrats bzgl. der strategisch-konzeptionellen Aufgaben gem. Ziffer 3.1 und 3.3 des Vortrags des Referenten nach Ablauf von drei Jahren nach Stellenbesetzung erneut zu befassen. Die tatsächlich erreichten Effekte und Ziele sind darzustellen sowie zu begründen, ob und ggf. in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen dauerhaft benötigt werden.	Im Zeitplan	Die Stellen wurden zwischenzeitlich zur Einrichtung beim POR angemeldet und werden derzeit sukzessive besetzt. Eine Befassung des Stadtrats ist in 2025 vorgesehen.
20-26 / V 05769	10.03.2022	Ziffer 3	Künstler_innenförderung und Gender Mainstreaming im Kulturreferat – Geschlechtergerechtigkeit im Kulturbetrieb 2017 – 2019	3. Das Kulturreferat wird beauftragt, den nächsten Bericht in neuem Format in 2024 vorzulegen.	Im Zeitplan	

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
20-26 / V 05944	31.03.2022	Ziffer 5	<p>Mit Kultur aus der Krise IX – Stadtteilkultur stärken und zukunftsfähig machen Antrag Nr. 20-26 / A 01893 von der SPD / Volt-Fraktion, Fraktion Die Grünen-Rosa Liste vom 14.09.2021</p> <p>Pandemiefolgenfonds VII: Festival „Corona ist nicht unser Leben“ organisieren! Antrag Nr. 20-26 / A 01764 von der SPD / Volt-Fraktion, Fraktion Die Grünen-Rosa Liste vom 27.07.2021</p>	<p>5. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Einrichtung von 0,5 VZÄ in E11 sowie die Stellenbesetzung für das Jahr 2022 beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamt*innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 13.950 € (40% des JMB). Die Finanzierung erfolgt aus dem Anteil des Kulturreferates am Pandemiefolgenfonds.</p> <p>Das Produktionskostenbudget 36250100 „Kulturreferat – Förderung von Kunst und Kultur“ erhöht sich in 2022 um 230.100 € und ab 2023 dauerhaft um 240.125 €; die Beträge sind in voller Höhe zahlungswirksam. (Produktauszahlungsbudget).</p>	Im Zeitplan	Die Stellenbesetzung 0,5 VZÄ in E 11 wurde beim Personal- und Organisationsreferat am 15.2. 2022 veranlasst, das konkrete Stellenbesetzungsverfahren eingeleitet; es wird derzeit umgesetzt. Die Vorstellungsgespräche können im 3. Quartal 2023 geführt werden. Mit der Besetzung der Stelle kann bis Ende 2023 gerechnet werden.
20-26 / V 07109	22.09.2022	Ziffer 2	Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München Abendöffnung bei freiem Eintritt	2. Die Maßnahme ist bis Ende 2024 befristet und soll während dieser Zeit laufend evaluiert werden. Dem Stadtrat wird Ende 2024 dargestellt, ob und in welcher Form die Maßnahme dauerhaft beibehalten und finanziert wird.	Im Zeitplan	Befassung des Stadtrates ist für Ende 2024 vorgesehen.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
20-26 / V 07396	10.11.2022	Ziffer 4	Münchner Stadtbibliothek und Münchner Volkshochschule Einrichtung einer Stadtteilbibliothek und eines Stadtteilzentrums der Münchner Volkshochschule am Truderinger Bahnhof gemeinschaftlich mit einem Sozialbürgerhaus, einem Alten- und Servicezentrum sowie der Freiwilligen Feuerwehr	4. Das Kommunalreferat wird gebeten, die Anforderungen aller künftigen Nutzer*innen zusammenzuführen, die größtmöglichen Synergien herauszuarbeiten und den Stadtrat mit einem abschließenden Nutzerbedarfs- und Raumprogramm sowie einem Vorschlag zum weiteren Vorgehen zu befassen.	Im Zeitplan	Der Vorplanungsauftrag an das Kommunalreferat ist am 04.05.2023 im KommunalA erfolgt. Abstimmungsgespräche mit allen Beteiligten haben begonnen.
20-26 / V 08104	10.11.2022/ 30.11.2022	Ziffer 3	Betriebsaufnahme des Stadtteilkulturzentrums Freiham im Stadtbezirk 22 Aubing-Lochhausen-Langwied	3. Das Kulturreferat wird beauftragt, wie in Ziffer 2.5 dargestellt mit der Trägerin und dem Vermieterreferat einen Nutzungsvertrag festzulegen, um die Betriebsaufnahme ab 2023 sicherzustellen.	Voraussichtlich nicht im Zeitplan	Der Nutzungsvertrag wird in 2023 erstellt. Die Betriebsaufnahme verzögert sich aufgrund von Baumängeln und daraus resultierenden Bauverzögerungen mindestens bis Ende 2023, voraussichtlich bis ins 1. Quartal 2024.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
20-26 / V 09380	30.03.2023/ 26.04.2023	Ziffern 2 und 3	<p>Zukunft des Kindermuseums München – Standortentscheidung Grundsatzbeschluss</p> <p>Neubau des Kinder- und Jugendmuseums auf der Schwanthalerhöhe zeitnah umsetzen</p> <p>BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05086 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 08 – Schwanthalerhöhe vom 14.02.2023</p> <p>Quo Vadis – Wohin kommt das Kinder- und Jugendmuseum? Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO</p> <p>Anfrage Nr. 20-26 / F 00655 von Frau StRin Beatrix Burkhardt, Herrn StR Prof. Dr. Hans Theiss vom 15.02.2023, eingegangen am 15.02.2023</p> <p>Zwischennutzung des früheren Bauzentrums</p> <p>BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04898 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem vom 15.12.2022</p> <p>- Öffentlicher Teil -</p>	<p>2. Das Kommunalreferat wird beauftragt, die entsprechende Genehmigungsplanung vorzunehmen und eine abschließende Projektentscheidung mit Gesamtkostendarstellung in den Stadtrat einzubringen.</p> <p>3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die jährlichen und einmaligen Mehrkosten für das Kindermuseum durch den neuen Standort Willy-Brandt-Allee 10 zu ermitteln und den Stadtrat mit dem daraus resultierenden steigenden Zuschussbedarf des Trägervereins Pädagogische Aktion – Kinder- und Jugendmuseum e.V. zu befassen.</p>	Im Zeitplan	Umsetzung im Plan, Beschluss geplant für Herbst 2023 (voraussichtlich Oktober)

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
20-26 / V 09531	04.05.2023/ 17.05.2023	Ziffer 3	50. Jubiläum der Olympischen Sommerspiele in München 1972 Abschlussbericht	3. Das Kulturreferat wird beauftragt, den Stadtrat im Herbst 2023 mit einem Konzept und konkreten Kostangaben zu Umsetzung und Finanzierung von „Öki-Station“ und „Medialinien“ zu befassen.	Nicht im Zeitplan	Das Kulturreferat kann den Stadtrat erst 2024 mit dem Konzept und Kostangaben befassen, da Recherchen erforderlich sind, die noch etwas Zeit in Anspruch nehmen werden.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
20-26 / V 09524	04.05.2023	Ziffern 1 und 2	Musikproberäume Aidenbachstraße Überlassungsvereinbarung mit dem Referat für Bildung und Sport Genehmigung des Betriebs durch Klangraum e. V.	<p>1. Es besteht Einverständnis, dass das Kulturreferat mit dem Klangraum e. V. einen Betreibervertrag für fünf Jahre für die zwölf Proberäume und dazugehörigen Gemeinschaftsflächen sowie Tiefgaragen- und Fahrradstellplätze in der Grundschule Aidenbachstraße schließt, welcher unter anderem eine kostenfreie Überlassung der Räume und die Konditionen der Weitervermietung beinhaltet.</p> <p>2. Es besteht Einverständnis, dass das Kulturreferat das an das Referat für Bildung und Sport zu zahlende Überlassungsentgelt sowie die nicht umlegbaren Nebenkosten in Höhe von voraussichtlich 80.000 € einmalig in 2023 aus dem laufenden Budget des Kulturreferates finanziert. Mit der Anmeldung der ab 2024 benötigten jährlichen 130.000 € des Kulturreferates zum Eckdatenbeschluss 2024 besteht Einverständnis.</p>	Erledigt	Die Haushaltsmittel für die Miete wurden im EDB 2024 durch die Vollversammlung am 26.07.2023 beschlossen. Der Betreibervertrag mit dem Klangraum e. V. wird voraussichtlich im September 2023 unterzeichnet.